

**Ihre Zeitung vor Ort**  
 Gutenbergsstraße 2, 33790 Halle / Westfalen  
 E-Mail: sport@haller-kreisblatt.de  
 Anzeigen 052 01/15-111  
 Leserservice 052 01/15-115  
**Ansprechpartner Redaktion:**  
 Heiko Kaiser (ais) 052 01/15-127  
 Claus Meyer (clam) 052 01/15-127  
 Philipp Kreutzer (pik) 052 01/15-128  
 Christian Helmig (helm) 052 01/15-129  
 Fax Redaktion 052 01/15-165  
 www.haller-kreisblatt.de

Luisenturmlauf des LC Solbad +++ Luisenturmlauf des LC Solbad +++ Luisenturmlauf des LC Solbad

## Lundström mit Kletterkunst zum Sieg

HALBMARATHON: Ex-Hermannslaufsieger entscheidet die »Luise« an den Serpentinaugen

AUS PIUM BERICHTEN  
 ALEXANDER HEIM  
 UND CLAUD MEYER

### Per Umweg ins Ziel

AM WEGESRAND NOTIERT: Pfeiffer als Streckenposten

Lob für die geänderte Strecke. „Klasse“ sei die gewesen, befand Christin Kulgemeyer, Zweite im Halbmarathon der Frauen, unmittelbar nach ihrem Zieleinlauf. Auf einigen schattigen Abschnitten war wegen des Eises zwar Vorsicht geboten. „Es gab aber keine Unfälle. Läufer und Verkehrsteilnehmer haben sich beiderseits sehr gut eingestellt und verhalten“, kommentierte Mitorganisator Friedhelm Boschulte.

Umwege musste Andre Schang von der ASG Teutoburger Wald laufen. Als Dritter lief er ins Stadion ein, als Vierter über elf Kilometer kam er ins Ziel, weil er zunächst die falsche Richtung auf der Tartanbahn eingeschlagen hatte. Eckhard Kleine-Tebbe vom LC Solbad sorgte prompt für Abhilfe und kennzeichnete die Streckenführung am Stadioneingang mit Flatterband.

Chancen auf den Sieg bei den Frauen gehabt. Die Läuferin des LC Solbad musste allerdings verletzten letzten Passen. Dafür half sie als Streckenposten beim reibungslosen Ablauf der Veranstaltung mit.

Sanitäts- und Versorgungsdienst Krümmel aus Versmold sorgte beim Luisenturmlauf für die Verpflegung der Läufer an zwei Stationen, von denen eine in Wellingholzhausen zweimal angelaufen wurde.

Einen flotten Schritt legte Jürgen Westphal vor. Der Melder gewann in 1:08,43 Stunden den Walkinglauf über elf Kilometer. Schnellste Frau war Anke Fuchs aus Ibbenbüren. Sie brauchte 1:22,20 Stunden.

■ Borgholzhausen. Piumer Serpentinaugen in den Läuferbeinen – na und? 21 Kilometer bei Minustemperaturen und vereisten Wegen – alles nicht so schlimm. Ingmar Lundström kam gestern Mittag im Ravensberger Stadion mit einem Lächeln ins Ziel. Das Läuferess vom Active Sportshop Team hatte doppelten Grund zur Freude: Zum einen hatte Lundström beim Luisenturmlauf des LC Solbad Ravensberg gerade den Halbmarathon gewonnen. Zum anderen nahm ihn Töchterchen Emma freudestrahlend in Empfang. Und so absolvierte der schnelle Vater die letzten Meter des Traditionrennens mit seinem zweieinhalbjährigen Sprössling.

Wenige Minuten später standen Lundström und der zweitplatzierte Volkmar Rolfes von Eintracht Bielefeld locker ans Gelände der Laufbahn gelehnt, tranken einen Tee und fächelten über die entscheidenden Szenen der diesjährigen »Luise«. „Am Berg hat Ingmar angezogen und mir sofort 50 Meter abgenommen“, berichtete Rolfes. „Am Berg“, das waren in diesem Jahr nach der witterungsbedingten Streckenänderung erstmals die Serpentinaugen der Peter-Eggermont-Straße hoch zum Piumer Hollandskopf. Erst rund fünf Kilometer vor dem Ziel wartete diese schwerste Prüfung auf die Starter.

Was Rolfes möglicherweise den Sieg kostete, brachte Lundström ganz nach oben auf



Treppchen. „Der Anstieg war meine Rettung“, sagte der Kletterkünstler, der früher für den LC Solbad aktiv war. Denn „bergrunter war Volkmar schon sehr stark“.

Rund eine halbe Minute Vorsprung hatte sich Ingmar Lundström herausgelaufen, als es wieder talwärts Richtung Ravensberger Stadion ging. „Da habe ich alles auf eine Karte gesetzt.“ So einen Thriller wie beim jüngsten Weihnachtscross, bei dem Lundström mit gerade zwei Sekunden Vorsprung vor Dirk Strothmann siegte, wollte sich der Hermannslaufsieger von 1999 diesmal nicht antun.

Apropos Dirk Strothmann: Mit respektvollem Abstand auf Lundström und Rolfes kam der Titelverteidiger vom LC Solbad als Dritter ins Ziel. „Ich bin in letzter Zeit wohl zu viel Ski gelaufen“, mutmaßte der Lokalmatador mit einem Augenzwinkern. Strothmann erkannte die Leistung der Konkurrenz neidlos an. „Bei Kilometer sieben hat Volkmar richtig Dampf gemacht.“ Da habe er weder dem Bielefelder noch Lundström weiter folgen können.

### Dank auch an den »Dorfscherriff«

Eine, der die Kontrahentinnen einmal mehr nicht folgen konnten, war die Brackwederin Kirsten Heckmann. „Glückwunsch zum sechsten Sieg in Folge“, gratulierte Mitorganisator Friedhelm Boschulte spontan nach dem Zieleinlauf. Obs wirklich schon ein halbes Dutzend Luisenturmlauftriumphe sind, konnte Heckmann gar nicht bestätigen. Wohl aber, dass die neue Streckenführung so ihre Härten aufwies. „Der erste Anstieg hatte es in sich“, sagte Kirsten Heckmann, die zugab,



Wer zuletzt lacht, ...: Auf dem Asphalt von Wellingholzhausen lagen Volkmar Rolfes (Nummer 4) und Ingmar Lundström noch gleichauf. Nach dem Zieleinlauf strahlt Lundström und Rolfes wirkt ein wenig verschmüpf (eingeklinktes Foto). FOTOS: A. HEIM/C. MEYER

sich das Profil vorher nicht angeschaut zu haben.

„Ich wollte eigentlich nur



Strahlende Siegerin: Kirsten Heckmann gewann mit über einer Minute Vorsprung. FOTO: C. MEYER

meine Form testen“, fuhr die Brackwederin fort. „Ich bin in jüngster Zeit zwar viel gelaufen, habe aber eher unsystematisch trainiert.“ Der Sieg im Ravensberger Stadion war für sie auch eine kleine Revanche gegen Franziska Schmidt, der sie beim Hermannslauf 2009 unterlegen gewesen war. Schmidt kam gestern mit 2:21 Minuten Rückstand als Dritte ins Ziel.

Ein positives Fazit zog Friedhelm Boschulte: „Unter den gegebenen Umständen – Eis, Schnee, Windbruch – ist die alternative Straßenlaufstrecke mehr als gut angekommen.“ Highlight war auch für Boschulte die Hereinnahme der Serpentinaugen zum Luisenturm. Sein ausdrücklicher Dank ging neben den vielen Helfern an »Dorfscherriff« Gerd Kübler aus Pium und sein Team sowie den Bauhof der Stadt Borgholzhausen. Die Mitarbeiter waren sehr rührig und hatten die Wege geräumt.



Fan am Straßenrand: Katharina Kemper aus Wellingholzhausen feuerte ihren Vater an. FOTO: A. HEIM

### ZAHLEN DES TAGES

828

So viele Finisher erreichten das Ravensberger Stadion. Nur 2007 waren es mit 853 noch mehr gewesen.

60

So viele – und noch ein paar mehr – ehrenamtliche Helfer des LC Solbad sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Luisenturmlaufes.

81, 68, 16 und 15

Nicht die Lottozahlen, sondern das Alter der ältesten und jüngsten Teilnehmer. Manfred Radtke (81) absolvierte ebenso wie Monika Böhne die Walkingstrecke. Amadeus Hegenbarth (16) lief die elf Kilometer, Angelika Pölkling (15) walkte.

### ERGEBNISSE

**Luisenturmlauf – Halbmarathon (21,1 km) – Männer:** 1. Ingmar Lundström (active sportshop team) 1:13:08 Std., 2. Volkmar Rolfes (Eintracht Bielefeld) 1:13:40, 3. Dirk Strothmann (LC Solbad Ravensberg) 1:17:07, 4. Sascha Heckmann (SV Brackwede) 1:18:37, 5. Torsten Krüger (Die Luschen) 1:18:41, 6. Hans Peter Igelbrink (TV Georgsmarienhütte) 1:19:39, 7. Volker Heyne (Eintracht Bielefeld) 1:19:44, 8. Jens Erik Bergmann (LC Solbad) 1:21:21, 9. Stephan Schröder (TSVE Bielefeld) 1:21:29, 10. Olaf Kreuzberg (Eintracht Bielefeld) 1:21:35.

**Frauen:** 1. Kirsten Heckmann (SV Brackwede) 1:22:39, 2. Christin Kulgemeyer (TV Georgsmarienhütte) 1:24:00, 3. Franziska Schmidt (active sportshop team) 1:25:00, 4. Antje Strothmann (LC Solbad) 1:30:19, 5. Michaela Zwiener (TSV Schloß Neuhaus) 1:35:51, 6. Marion Wittler (TSVE Bielefeld) 1:36:18, 7. Adelheid Grumbach (LC Solbad) 1:36:32, 8. Victoria Wilcox-Heidner (LC Solbad) 1:37:54, 9. Nadine Kleymann (TSVE Bielefeld) 1:37:55, 10. Mareike Walkenhorst (TSVE Bielefeld) 1:39:15.

### 11 Kilometer

**Männer:** 1. Sebastian Maschmeyer (SC Herringhausen) 39:52, 2. Stephan Kleinschmidt (LC Solbad) 41:30, 3. Patrick Kaczynski 43:22, 4. Andre Schang (ASG Teutoburger Wald) 43:32, 5. Carsten Schneider (TuS Brake) 43:55, 6. Maximilian Sperfeld (VfL Koster Oesede) 46:31, 7. Christian Otto (2 and a half Strongman) 47:11, 8. Michael Schliephake (Ibbenbüren) 47:50, 9. Amadeus Hegenbarth 48:53, 10. Andreas Berges (LAC Spenge) 49:11.

**Frauen:** 1. Sabine Engels (LC Solbad) 45:15, 2. Martina Sohl (Kanu-Verein Bad Oeynhaus) 46:30, 3. Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh) 47:02, 4. Annetta Albersmann (Borgholzhausen) 48:25, 5. Elfie Hühner (VfB Salzkotten) 49:37, 6. Annemarie Bluhm-Weinhold (LC Solbad) 50:35, 7. Silvia Seitel 51:42, 8. Ilka Brinkmann (SV Brackwede) 52:44, 9. Christine Diekhans (LC Solbad) 53:17, 10. Marlies Schliephake (SV Teuto Riesenbeck) 56:20.

**Mehr im Internet**  
 www.lcsolbad.de



Vorsicht glatt: Trotz Eis und Schnee ging der Luisenturmlauf ohne große Probleme über die Bühne. FOTO: A. HEIM



Spaß im Schnee: So ein Halbmarathon ist anstrengend, doch Adolf Hunger (Nummer 714) vom LC Solbad hat seinen Humor noch nicht verloren. Teamkollege Jürgen Abel neben ihm hat offenbar mehr zu kämpfen. Am Ende kamen beide zeitgleich ins Ziel. FOTO: A. HEIM

## Debütantenerfolg unter 40 Minuten

11 KILOMETER: Solbaderin Sabine Engels gewinnt die kurze Strecke

■ Borgholzhausen (clam). Sabine Engels strahlte: „Es ist ja nicht so, dass ich alle Meter lang als Erste ins Ziel komme.“ Gestern war es für die Läuferin des LC Solbad so weit: Sie sicherte sich bei den Frauen den Sieg über elf Kilometer.

Altersklassenerfolge ist die W40-Starterin durchaus gewohnt. Jetzt also »Gold« im Gesamtklassement beim »kleinen« Luisenturmlauf. Engels kam beim Sieg ihre Routine beim Borgholzhausener Berglauf zugute. Immerhin musste auch über die kürzere Distanz der Anstieg Richtung Hollandskopf bewältigt werden.

Bei den Männern siegte derweil ein Debütant. Für Sebastian Maschmeyer vom SC Herringhausen war es der erste Start

beim Luisenturmlauf. Im Ziel noch unsicher über die gelaufene Zeit, wurde sein Wunsch Wirklichkeit: Maschmeyer absolvierte die Strecke – wenn auch knapp – unter 40 Minuten. „Der Lauf war sehr anspruchsvoll. Ich habe aber von Anfang an einen Vorsprung herausgelaufen“, sagte Maschmeyer. Der zweitplatzierte Solbader Stephan Kleinschmidt folgte in respektvollem Abstand von mehr als eineinhalb Minuten.

Sollten die Vorderer vom gestrigen Sonntag im kommenden Jahr wieder über die kurze Distanz antreten, werden sie sich warm anziehen müssen – nicht nur bei Minustemperaturen. Denn Halbmarathonsieger Ingmar Lundström kündigte an, 2011 wohl wieder über elf Kilometer zu starten.



Ein Prosit auf Platz eins: Sabine Engels schaut skeptisch, kann sich aber über den Sieg freuen. FOTO: C. MEYER